

Erhebungsbogen Niederschlagswassergebühr

(Erläuterungen siehe Rückseite)

Flurstück	Anschrift (Lage des Gebäudes/Grundstückes)	Grundstücksfläche in m ²

Anschrift des Eigentümers

Es erfolgt keine Einleitung von Niederschlagswasser in die Abwasserbeseitigungsanlagen

Zisternennutzung: (gilt für Zisternen oder ähnlich fest installierte Behältnisse, die fest mit dem Boden verbunden sind und mindestens 2 m ³ Fassungsvermögen haben)		
Wie groß ist das Zisternenspeichervolumen?		m ³
Hat die Zisterne einen Anschluss (Überlauf) an das öffentliche Kanalnetz?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Nutzung des in der Zisterne gesammelten Niederschlagswassers:		
zur Gartenbewässerung	<input type="checkbox"/>	
als Brauchwasser (z.B. für die Toilettenspülung oder die Waschmaschine)	<input type="checkbox"/>	

Sickermulde (Retention): Mein Grundstück hat einen Ablauf über eine Sickermulde (Retention), ein Mulden-Rigolensystem oder eine vergleichbare Anlage		
Hat die Sickermulde einen Anschluss (Überlauf) an das öffentliche Kanalnetz?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Bitte tragen Sie nachfolgend die Versiegelungsflächen ein von denen Niederschlagswasser in öffentliche Anlagen direkt oder indirekt eingeleitet wird – nicht versiegelte (nicht befestigte) Flächen sind hier nicht anzugeben.

Zeitpunkt des Anschlusses bzw. Änderung	Bezeichnung der Fläche	Dachfläche in m ² (incl. Dachüberstand)		Befestigte Flächen in m ²		Entwässert auf Grünfläche	Anschluss an Zisterne
		Standarddach	Gründach	vollversiegelt*	teilversiegelt**		
Datum	Faktor	1,0	0,6	1,0	0,6		
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
						<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fläche gemäß Faktor:	m ²	m ²	m ²	m ²		
	Gesamtfläche:	m ²					

* Asphalt, Beton, fugenlose Beläge, Pflaster und Platten mit Fugenverguss

** Pflaster, Platten, Verbundsteine bei durchlässigen Fugen, Schotter, Kies, Rasengitter, Ökopflaster

Ich (wir) versichern, dass die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht wurden.

.....
 Datum Name, Unterschrift(en)

Telefonnummer oder E-Mail wg. Rückfragen: _____

Erläuterungen:

Geben Sie bitte den **Zeitpunkt der Änderung** an. Diese Information wird benötigt, um festzustellen ab welchem Zeitpunkt eine korrigierte Berechnung durchzuführen ist.

Bitte nur die überbauten und befestigten Flächen angeben, von denen Niederschlagswasser in den öffentlichen Kanal gelangen kann.

Die **bebaute Fläche** ist die Grundfläche, die von den auf dem Grundstück stehenden Gebäuden überdeckt wird, z.B. Wohn- und Geschäftshäuser, Fabriken, Lager, Werkstätten, Garagen einschließlich Dachüberständen.

Befestigte Flächen sind Höfe, Terrassen, Kelleraußentreppen, Parkplätze, Wege, Zufahrten usw.

Als an den öffentlichen Kanal angeschlossen gelten alle bebauten und sonstige befestigten Flächen, von denen Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasserablage gelangt. Dies gilt auch für solche Flächen, von denen Niederschlagswasser über Verkehrsgelände (Bürgersteig, Straßen, Wege, Plätze usw.) in die öffentliche Abwasseranlage fließt.

Keine Einleitung von Niederschlagswasser in die Abwasserbeseitigung

Soweit keinerlei Niederschlagswasser von Ihren Flächen in die Abwasserbeseitigung gelangt, brauchen Sie nur dieses Feld anzukreuzen, den Fragebogen zu unterschreiben und an die Verwaltung zurückzusenden.

Zisternennutzung

Hier wird die Anschlussart des Zisternenüberlaufes erfasst. Der Überlauf einer Zisterne entwässert im Regelfall in das öffentliche Kanalnetz.

Bitte geben Sie ebenfalls die Art der Verwendung, des in der Zisterne gesammelten Wassers an.

Bei Flächen, die an Zisternen mit Überlauf in die Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen sind, werden bei einem Stauvolumen der Zisterne von mindestens 2 m³ die Berechnungseinheiten nochmals mit einem Faktor multipliziert:

- Bei Regenwassernutzung ausschließlich zur Gartenbewässerung werden je vollem m³ Stauvolumen je 50 m² der Berechnungseinheiten mit dem Faktor 0,4 multipliziert.
- Bei Regenwassernutzung im Haushalt oder Betrieb werden je vollem m³ Stauvolumen je 50 m² der Berechnungseinheiten mit dem Faktor 0,2 multipliziert. Voraussetzung ist, dass für das Brauchwasser ein Wasserzähler eingesetzt ist und dieses als Schmutzwasser abgerechnet wird.

Maximal wird die an die Zisterne angeschlossene Fläche mit dem nutzungsabhängigen Faktor multipliziert.

Sickermulde (Retention)

Wenn Ihre Grundstücksflächen über eine Sickermulde (Retention), ein Mulden-Rigolensystem oder eine vergleichbare Anlage mit gedrosseltem Ablauf oder mit Notüberlauf Abwasser den öffentlichen Abwasseranlagen zuführen, so werden die betroffenen Flächen mit dem Faktor 0,2 berücksichtigt.